



## In Wendelsheim duschen Fußballer sonnenwarm

Vereinsmitglieder renovierten mithilfe von Spendern, Kredit und Eigenleistung ihr Sportheim

**Wendelsheim.** Die Energiepreise stiegen stetig, die 50 Jahre alte asbesthaltige Eternitplatten-Bedachung des Sportheims war undicht, also hatte der Sportverein Wendelsheim Grund genug, das Dach des Hauses zu modernisieren. Mit mehr als 1300 Arbeitsstunden hat Verein das 200 Quadratmeter große Dach abgedeckt, gedämmt und durch Trapez-Sandwichplatten ersetzt. Als gute Entscheidung erwies sich die Verlängerung des Daches als offene Terrassenüberdachung

auf der Ostseite, denn so entstand ein zusätzlicher überdachter Freisitz. Zudem strichen die Mitglieder das Sportheim innen und außen, schliffen und versiegelten den Parkettboden. Flaschnermeister Werner Höschle leitete die Arbeiten fachkundig. Durch Zuschüsse und Spenden, auch von den Ehrenmitgliedern, sowie mit Hilfe eines Darlehens waren die Kosten von gut 50 000 Euro zu decken. Dank der von der ortsansässigen Firma Robi-Tec gespendeten 10 Quadratme-

ter großen Solarthermie-Anlage können jährlich gut 2000 Liter Heizöl zur Warmwasser-Erzeugung für die Fußballer-Duschen eingespart werden. Als nächster Schritt soll die Solarthermie-Anlage auch die Heizung unterstützen. Unser Bild zeigt einige der bauaktivsten Vereinsmitglieder. Stehend von links Wilfried Höschle, Siegfried Schiebel und EDI Hohlocher, kniend Anton Cordois, Werner Höschle, Wolfgang Lay, Klaus Cerfontaine. gef / Privatbild